



Berichte der Raubeobachtung

# Kreisprofil Ostprignitz-Ruppin

Berichtsjahr 2019



# Impressum

*Herausgeber:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

*Bearbeitung:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Abteilung Städtebau und Bautechnik  
Dezernat Raumbewertung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112  
Fax: 03342 4266-7615  
E-Mail: [Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de](mailto:Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de)

**Gebietsstand:** soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019  
**Sachdatenstand:** soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019  
**Kartengrundlagen:** Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

© LBV, Dezember 2021

## 1.1 Basisinformationen

- **Landkreis Ostprignitz-Ruppin (OPR)** – drittgrößter Landkreis des Landes Brandenburg mit mehr als 2.500 km<sup>2</sup>
- mit den Landkreisen Prignitz und Oberhavel die **Planungsregion Prignitz-Oberhavel** bildend
- **Kreisverwaltungssitz:** Neuruppin, mit Abstand größte Stadt des Kreises mit 30.785 EW
- **Naturraum:** Wälder und Seen im Nordosten als Fortsetzung der Mecklenburger Seenplatte; im Westen und Süden agrarisch genutzte Grundmoränenplatten (Ruppiner Land) und Flussniederungen

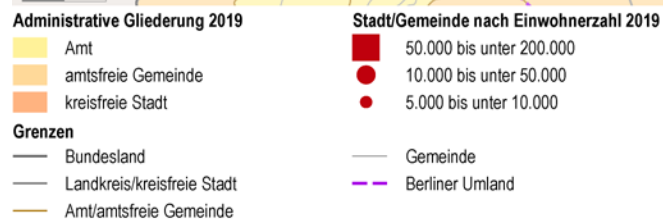
## 1.2 Administration und Flächen

- **23 Gemeinden;** von den sieben amtsfreien Gemeinden Heiligengrabe mit weniger als 5.000 EW; neben Neuruppin nur noch Wittstock/Dosse mit mehr als 10.000 EW
- kleinstes der drei **Ämter** Lindow (Mark) mit 4.561 EW
- nach PR und UM drittniedrigste **Siedlungsdichte** mit ca. 620 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche (zum Vergleich: Land Brandenburg mit ca. 890 EW/km<sup>2</sup> und der WMR mit ca. 700 EW/km<sup>2</sup>)
- im Vergleich der Kreise mit Abstand geringster Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** seit 2000, ebenso geringster Anteil an der Kreisgesamtläche mit 6,3 %
- OPR zu den sechs Kreisen gehörend, deren Anteil an **Landwirtschaftsflächen** > 50 % beträgt (höchster Wert: PR 68 %; OPR 54 %)
- **Landschaftsschutzgebiete:** etwas mehr als ein Viertel der Kreisfläche; **Naturschutzgebiete:** mit weniger als 5 % geringer Anteil im Kreisvergleich
- **Großschutzgebiete:** großer Teil des Naturparkes Stechlin-Ruppiner Land im Nordosten des Kreises und im Süden Anteil am Naturpark Westhavelland

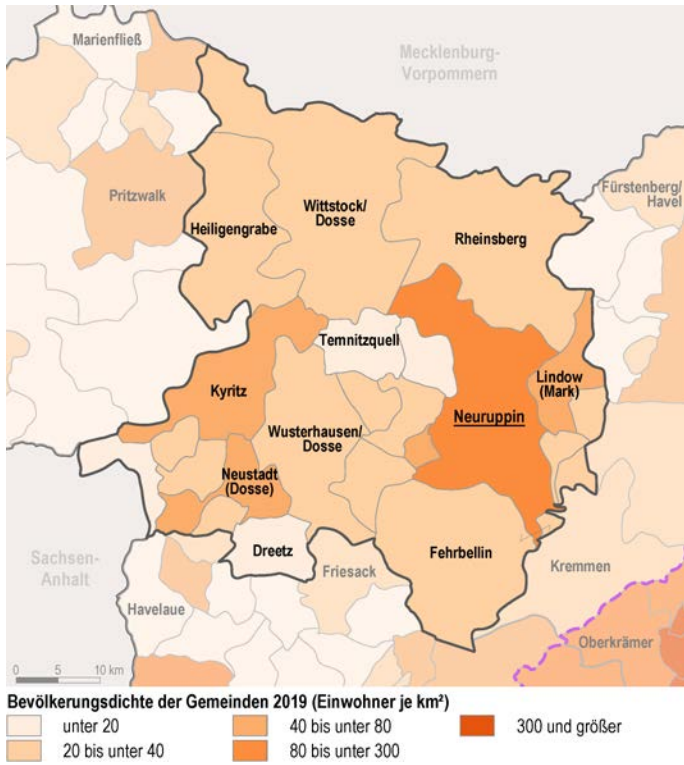


### Gemeindestatistik zum 31.12. des Jahres

	1993	2002	2019
Anzahl Gemeinden	127	88	23
Mittlere EW-Zahl	920	1.261	4.298
Anz. Gem. Berliner Umland	-	-	-
Mittlere EW-Zahl	-	-	-
Anzahl amtsfreie Gemeinden	2	3	7
Mittlere EW-Zahl	23.628	17.001	11.608
Anzahl Ämter	9	8	3
Mittlere EW-Zahl	7.734	7.501	5.868



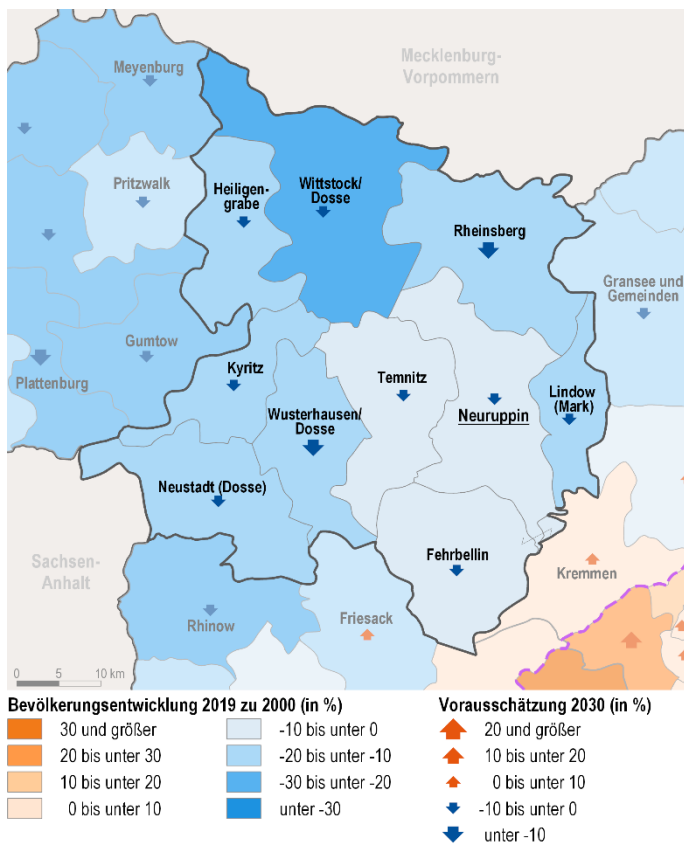
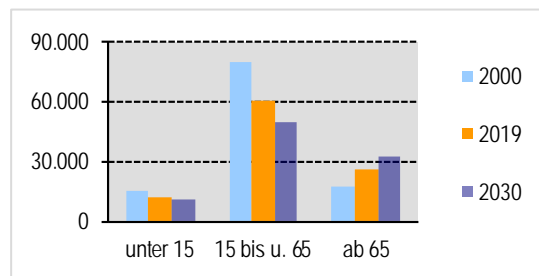
# 2 Bevölkerung



## 2.1 Einwohnerverteilung und -struktur

- hinsichtlich der **Einwohnerzahl** mit ca. 98.900 EW zweitkleinster Landkreis nach PR
- zwei Städte – Neuruppin und Wittstock/Dosse – mit mehr als 10.000 EW (etwa 45 % der Bevölkerung)
- die Gruppe der Gemeinden mit 5.000 bis 10.000 EW ist bezogen auf den Anteil an der Kreisbevölkerung mit 32 % stark vertreten (Landeswert ohne kreisfreie Städte: ca. 20 %)
- OPR und UM mit 39 EW je km² nach PR zweitgeringste **Bevölkerungsdichte** aller Kreise (nur Landkreise: 73, weiterer Metropolraum: 57 EW je km²)

**Einwohner nach Altersgruppen 2019**  
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



## 2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- geringster **Einwohnerückgang** der nicht an Berlin angrenzenden Landkreise von -12,5 % (nach Gemeinden: mit einer Spanne von etwa -21 % bis 8 %; Zuwachs nur in Dabergotz und Märkisch Linden)
- im Vergleich aller Kreise hoher negativer **natürlicher Saldo** (2000-2019: -94 je 1.000 EW); bezogen auf die nicht an Berlin angrenzenden Landkreise aber günstigster Wert
- zwar **Wanderungsverluste**, aber Gesamtwanderungssaldo seit 2000 mit -31 je 1.000 EW im Vergleich der Kreise im Mittelfeld; günstigster Wert der nicht an Berlin grenzenden Landkreise
- positiver Gesamtwanderungssaldo in etwa einem Drittel der Gemeinden (neben kleineren auch Neuruppin mit 65 je 1.000 EW)
- günstigste **Entwicklung in 2019** der nicht an Berlin grenzenden Landkreise: leichter Einwohnerrückgang (-0,2 %, entspricht der Entwicklung des WMR); natürlicher Saldo -7 je 1.000 EW; Wanderungssaldo 4,8 je 1.000 EW
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -6,4 %



## 3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

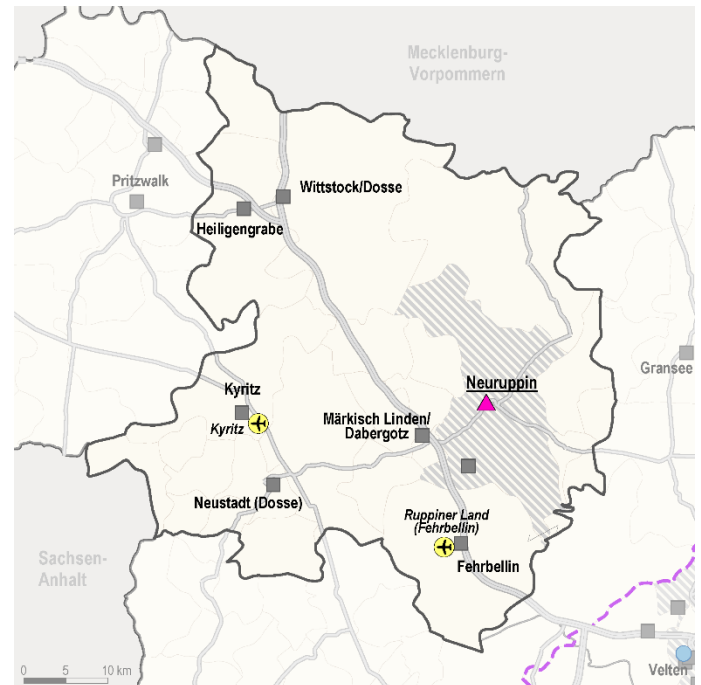
- **Bruttoinlandsprodukt** 2019 (ca. 2,8 Mrd. €) im Kreisvergleich im unteren Drittel gelegen nach durchschnittlicher Zunahme seit 2012 (+15 %)
- **BIP je Erwerbstätige** mit ca. 60 T€ im unteren Mittelfeld der Kreise liegend (Land: ca. 66 T€), nach zweithöchster Zunahme von 13 % seit 2015
- hinsichtlich **BIP je Einwohner** (s. Abb.) leicht unter dem Landesdurchschnitt von ca. 30 T€ liegend
- 2015 dritt niedrigste **Bruttowertschöpfung** (BWS) aller Landkreise (geringere Werte: PR, EE sowie FF und BRB); mit 3,6 % zweithöchster Anteil des primären Sektors an der BWS nach PR (Land: 1,5 %)

## 3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 1,3 Mrd. € im unteren Drittel aller Landkreise; besonders starker Zuwachs in 2014/15, danach Rückgang um -41 %
- hoher **Exportanteil** am Umsatz von 38 % (Land: 31 %)
- **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von 71 Beschäftigten je Betrieb (also unter dem Landeswert von 81 Beschäftigten liegend); über die Hälfte aller Beschäftigten in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes in Neuruppin und Heiligengrabe
- Unternehmensstruktur geprägt durch mittelständische Betriebe (von den 75 Unternehmen ab 20 Beschäftigten über 40 % mit 50 und mehr Mitarbeitern, aber nur drei ab 250 tätigen Personen)
- Schwerpunkte im Landkreis bezüglich folgender Cluster: IKT/Medien- und Kreativwirtschaft, Ernährungswirtschaft

## 3.3 Tourismus

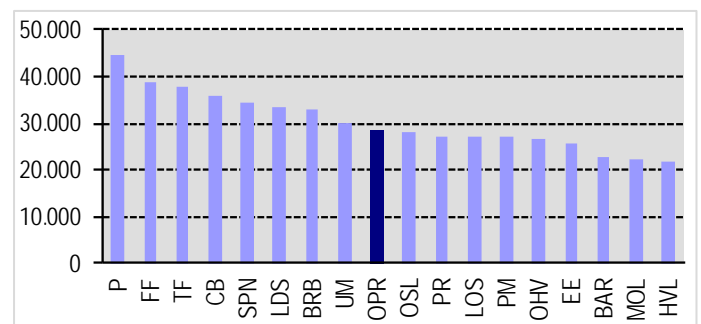
- **Reisegebiete:** Prignitz und Ruppiner Seenland
- stetig positive Entwicklung an **Gästebetten und Übernachtungen** seit 1992, überdurchschnittliche Zuwächse nach 2005, Rückgänge seit 2012 (höchste prozentuale Abnahmen an Betrieben und Betten)
- **2019** weiterhin hohe Werte im Kreisvergleich in Bezug auf Beherbergungsbetriebe, Bettenkapazität und Übernachtungen (> 1,1 Mio.); touristische Schwerpunkte: Neuruppin, Rheinsberg, Lindow (Mark)
- **Potenziale:** Kultur- und verstärkt Wassertourismus



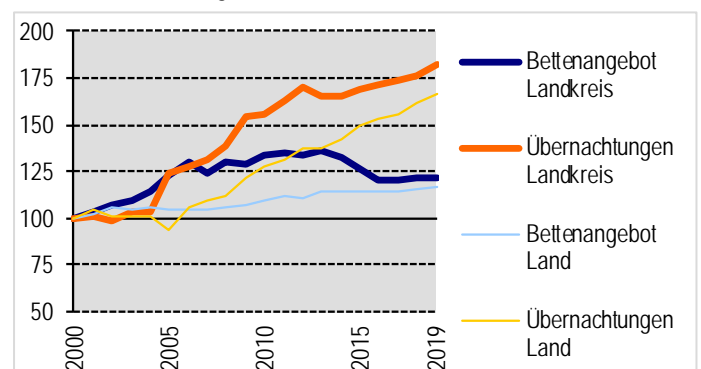
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



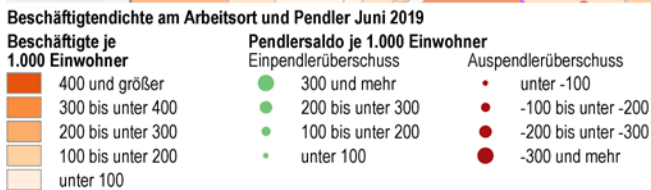
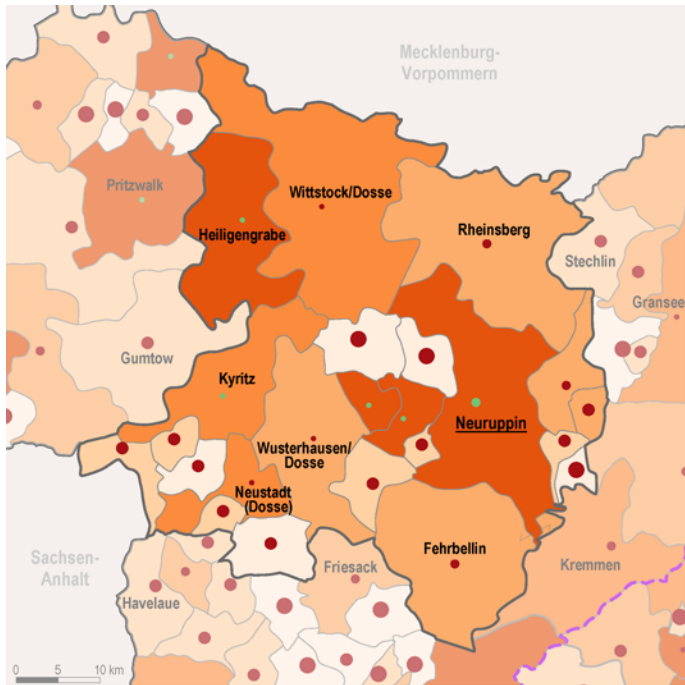
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)



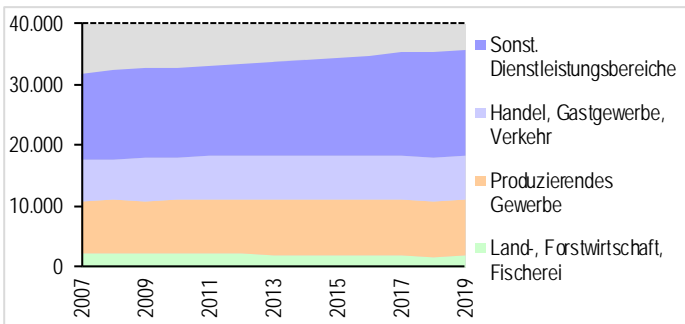
Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



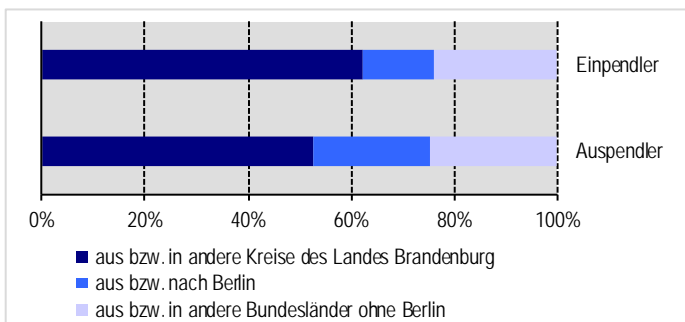
# 4 Beschäftigung



## SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



## Pendler 2019 über Kreisgrenzen in Prozent (> 9 Personen pro Gemeinde)



## 4.1 Beschäftigtendaten

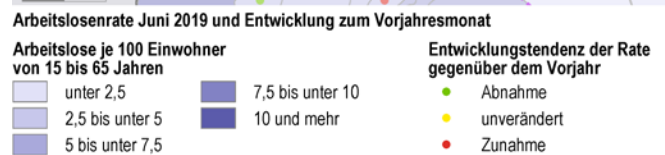
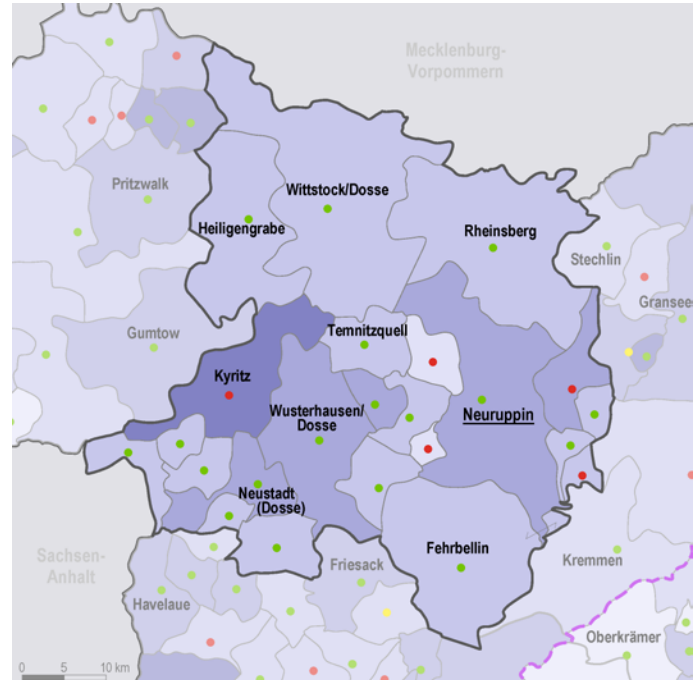
- 2019 OPR mit etwa 35.600 drittgeringste Anzahl an SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort aller Landkreise (nach PR und EE)
- **Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019:** nahezu unverändert (Land: +5,5 %) und damit günstigste Entwicklung der nicht an Berlin grenzenden LK; Rückgang insbesondere bis Mitte der 2000er Jahre, ab 2005 Zunahme leicht unter dem Landesschnitt
- positive Arbeitsplatzentwicklung 2007-2019 im sekundären Wirtschaftssektor insbesondere beim verarbeitenden Gewerbe (+19 %) sowie bei öffentlichen und privaten Dienstleistungen (+40 %)
- **Beschäftigtendichte 2019:** vierthöchster Wert aller LK mit 360 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW
- besondere Arbeitsmarktzentren: Neuruppin (Handel, verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen) und bezüglich der Beschäftigtenzahl mit weitem Abstand folgend Wittstock/Dosse und Kyritz (verarbeitendes Gewerbe, Handel) sowie Rheinsberg (Gastgewerbe)

## 4.2 Pendlerverflechtungen

- drittniedrigster **Auspendlerüberschuss** aller LK in 2019 von nur etwa 2.800 Personen
- sehr niedrige **Auspendlerquote:** Arbeitsort außerhalb des Kreises bei unter 30 % der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort in OPR
- über 50 % der 10.700 Auspendler (über die Kreisgrenze) arbeiten in anderen Kreisen Brandenburgs (vorrangig in PR, OHV und HVL), über 20 % in Berlin (höchster Anteil aller nicht an Berlin angrenzenden Kreise)
- sehr niedrige **Einpendlerquote** (21 %)
- von den ca. 7.500 Einpendlern über 60 % aus anderen Kreisen Brandenburgs (höchster Anteil aller LK), insbesondere mit Arbeitsort Neuruppin; trotz peripherer Lage im Vergleich der nicht an Berlin grenzenden Kreise hohe Zahl an Einpendlern aus Berlin und geringer Anteil aus anderen Bundesländern (ohne Berlin)
- **Pendlerschwerpunkte** (einschließlich Binnenpendler des LK): Neuruppin mit über 7.000 Einpendlern und Kyritz sowie Wittstock/Dosse mit über 2.000
- hohe Nichtpendlerquote: Arbeitsort von 47 % der SV-pflichtig Beschäftigten zugleich Wohnort

## 5.1 Arbeitslosigkeit

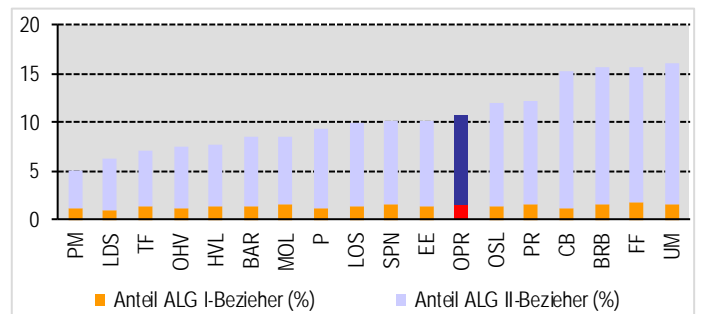
- leicht überdurchschnittliche **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 5,9 % (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %)
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,6 %-Punkte; 2015-2019 um überdurchschnittliche -3 %-Punkte
- nach Zunahme der **Zahl der Arbeitslosen** bis 2003 moderate Abnahme; 2003-2019 Rückgang um etwa 9.200 auf ca. 3.100 Personen
- 45,8 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit vergleichsweise hoher Anteil; 7,9 % aller Arbeitslosen **jugendlich** (über dem Landesdurchschnitt liegend)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: ca. 30 % der Gemeinden mit Werten über dem Landesdurchschnitt (4,8 %), auch die drei größten Städte: Neuruppin mit 5,3 %, Wittstock/Dosse mit 4,9 % und Kyritz mit 7,6 % (höchster Wert des LK)



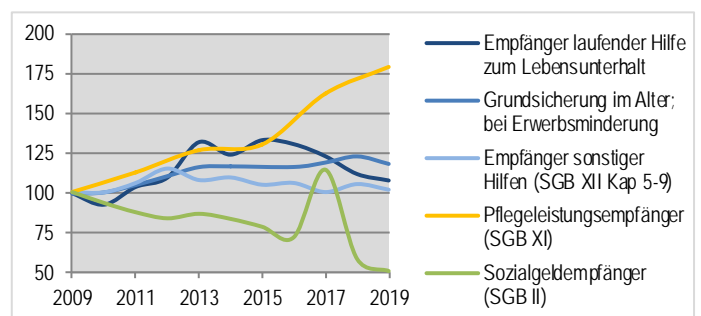
## 5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

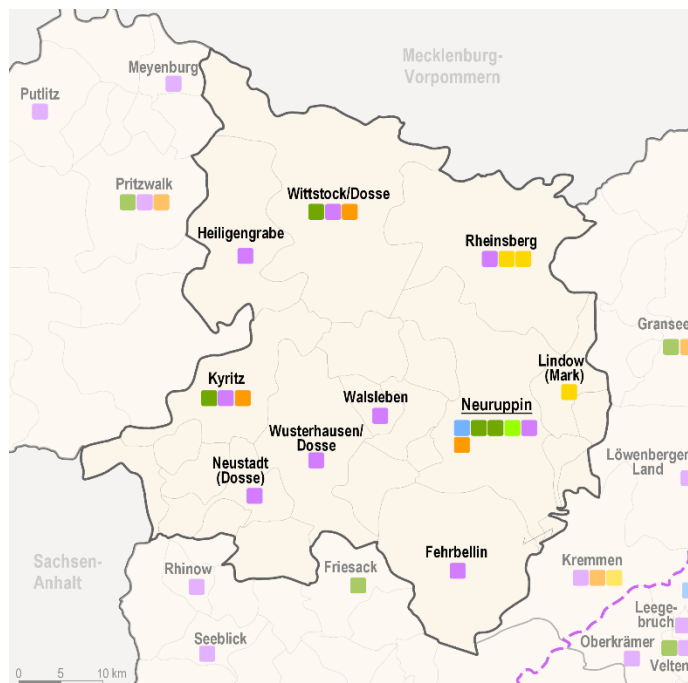
- **Arbeitslosengeld I (ALG I)**: überdurchschnittlicher Rückgang der Bezieher gegenüber 2015 mit -17 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,6 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- zweithöchster Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 aller Kreise von -34 % (Land: -27 %); aber weiterhin leicht überdurchschnittliche **ALG II-Quote** von 9 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): im Landkreisvergleich höchste Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 von -36 %; durchschnittliche Quote (bezogen auf die Altersgruppe) von 12,6 %
- 2014-2019 bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** in allen Bereichen hohe Rückgänge oder günstigere Entwicklung als der Landesdurchschnitt
- im Kreisvergleich mittlere Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 38 % auf fast 7.900 Personen, davon 13 % im stationären Bereich (geringer Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 8,0 % (Land: 6,1 %)

Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019



Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)





Einrichtungen Sozialer Infrastruktur 2019

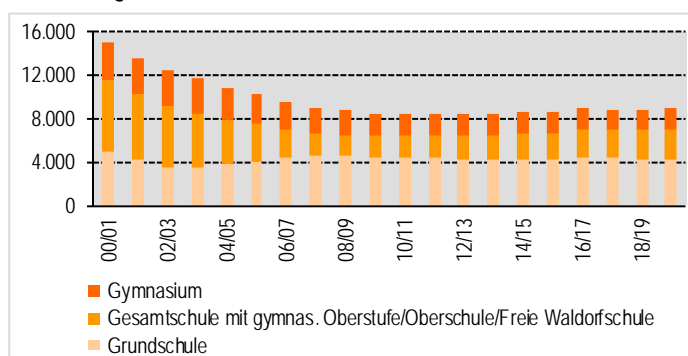
#### Bildung

- Universität
- Hochschule
- Öffentliche Bibliothek(en)

#### Gesundheit

- Gymnasium
- Oberstufenzentrum
- Krankenhaus
- Rehabilitationseinrichtung

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



## 6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- Konzentration von **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** in den drei Mittelzentren Neuruppin, Kyritz und Wittstock/Dosse sowie Kur-, Erholungs- bzw. Rehabilitationseinrichtungen im landschaftlich reizvollen Nordosten des Kreises
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 55 % der Kinder unter 3 Jahren und 98 % der 3- bis unter 6-Jährigen (jeweils über Landesdurchschnitt)
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: durchschnittliche 77 je 100 Kinder unter 12 Jahren

## 6.2 Bildung

- Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -39 % überdurchschnittlich (Land: -25 %); 2010-2019 geringe Zunahme mit nur 8 % (Land: 15 %)
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach Zunahme um durchschnittliche 27 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); Abschlüsse mit Hochschulreife leichte Zunahme erst wieder ab 2014
- Anteil der Schüler\*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei leicht unterdurchschnittlichen 20 %
- in 2019 in Bezug auf die Anzahl an **Berufsschülern** im Mittelfeld aller LK (ca. 2.000); sowohl 2000-2010 als auch im Zeitraum 2010-2019 moderate Abnahme der Schülerzahlen von -26 % bzw. -21 %
- berufsschulische Ausbildung im Oberstufenzentrum OPR mit Standort Neuruppin
- außerdem in Neuruppin einer der vier Standorte der **Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane** (insgesamt über 400 Studierende 2019)

## 6.3 Exkurs Einzelhandel

- Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.



## 7.1 Verkehr

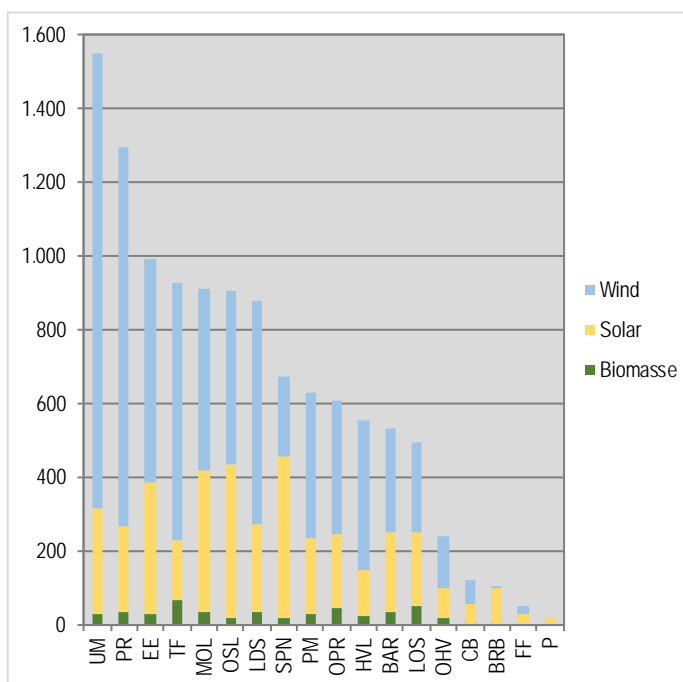
- niedrigste **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) von 32 km/100 km<sup>2</sup> aller LK (Land: 41 km/100 km<sup>2</sup>), bezogen auf die Einwohnerzahl aber hoher Wert von 8,2 km/1.000 EW (Land: 4,8 km/1.000 EW); vergleichsweise geringer Anteil an Bundesstraßen am gesamten überörtlichen Straßennetz
- Autobahn-Anschlussstellen von den beiden Zentralen Orten Neuruppin und Wittstock/Dosse in etwa 10 Minuten, aus Kyritz in 20 Minuten erreichbar (BAB 24)
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit zwei Regionalexpress-Linien (RE 6 Berlin-Neuruppin-Wittstock/Dosse-Wittenberge und RE 2 Berlin-Neustadt (Dosse)-Wittenberge-Wismar) und zwei Regionalbahn-Linien, davon die RB 54 nach Rheinsberg (seit 2019 ganzjährig)
- zwei der neun **Verkehrslandeplätze** des Landes Brandenburg in OPR: VLP Ruppiner Land (Fehrbellin) mit ca. 2.600 Starts in 2019 und VLP Kyritz mit ca. 9.500 Starts dritthöchster Wert aller VLP; Nutzung VLP Kyritz überwiegend für gewerbliche Schulfüge unter anderem für die praktische Ausbildung von Verkehrspiloten der Flugschule ARDEX



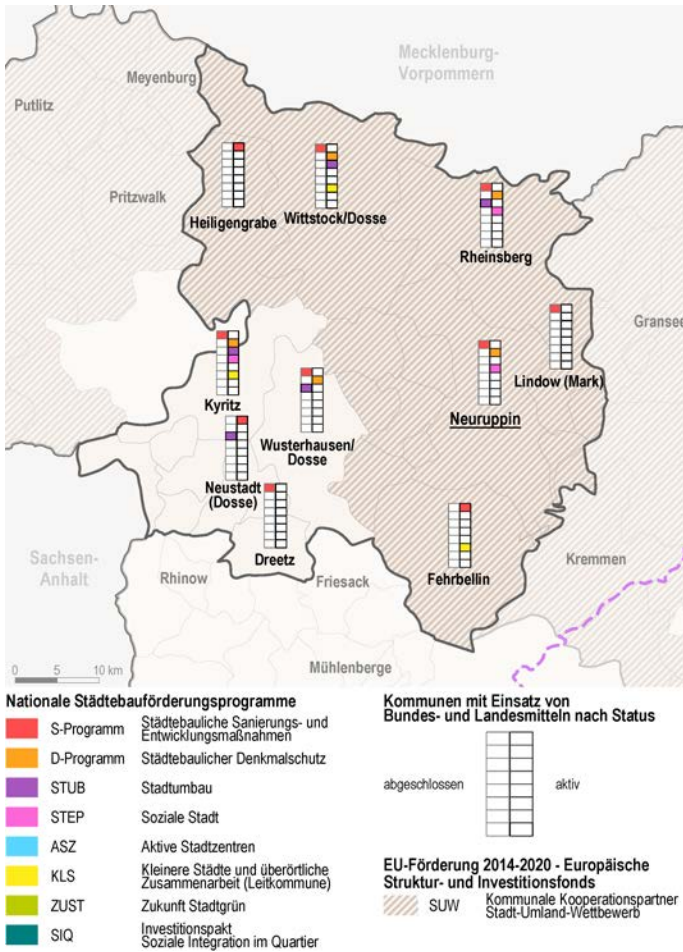
## 7.2 Energie

- im Kreisvergleich eher geringe **installierte Leistung erneuerbarer Energien** von ca. 660 MW (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und weit unter dem Landesdurchschnitt liegende **Leistungsdichte** von 2,6 kW/ha
- installierte **elektrische Leistung** von fast 610 MW zu 60 % durch Windenergie-, insbesondere im Westen des LK und zu etwa einem Drittel durch Solaranlagen, wovon 45 % in Wittstock/Dosse zu finden sind (Solarpark Alt Daber auf einem ehemaligen Militärflugplatz)
- nach TF und LOS dritthöchste installierte elektrische Leistung durch Biomasse aller Kreise von ca. 46 MW vorrangig in Heiligengrabe und damit 10 % der Leistung des Landes
- installierte **thermische Leistung** zu 37 % resultierend aus den Biomasseheizkraftwerken in Heiligengrabe und Rheinsberg sowie zu 28 % aus weiteren Biomasseanlagen

Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)



# 8 Städtebau und Wohnen



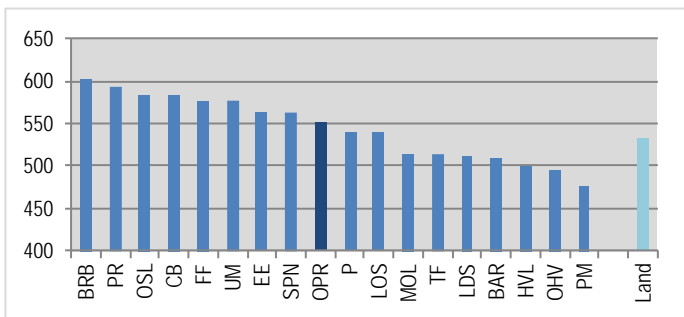
## 8.1 Städtebauförderung

- 2019 acht Städte und Gemeinden in nationalen Städtebauförderungsprogrammen
- **D-Programm** wichtigstes Förderprogramm in den fünf Mitgliedskommunen der AG „Städte mit historischen Stadtkernen“ seit 1991 (Wusterhausen/Dosse seit 2001) mit Zuwendungen von über 128 Mio. €
- Programm **STUB**: durch Rückbau und Aufwertungsmaßnahmen Rückgang des Leerstandes auf Quoten von unter 10 % in den drei Monitoringgemeinden Neustadt (Dosse) (2006-2015), Kyritz und Wittstock/Dosse, wobei letztere seit 2013 wieder eine kontinuierliche Zunahme auf 9,4 % in 2019 verzeichnet
- Maßnahmen im Programm Soziale Stadt (**STEP**) im Wohnkomplex I-III Neuruppin seit 1999, im Gebiet Rheinsberg-Ost seit 2014 und in Kyritz West seit 2016; umgesetzte bzw. derzeit in Umsetzung befindliche Projekte mit Hilfe von Zuwendungen in Höhe von fast 12,5 Mio. €
- seit 2010 Kyritz und Wittstock/Dosse und seit 2014 Fehrbellin Leitkommunen im Programm KLS mit bewilligten Fördermitteln von über 10 Mio. €
- mit drei Stadt-Umland-Kooperationen (Neuruppin, Pritzwalk in PR sowie Amt Gransee und Gemeinden in OHV als Lead Partner) Teilnahme am SUW

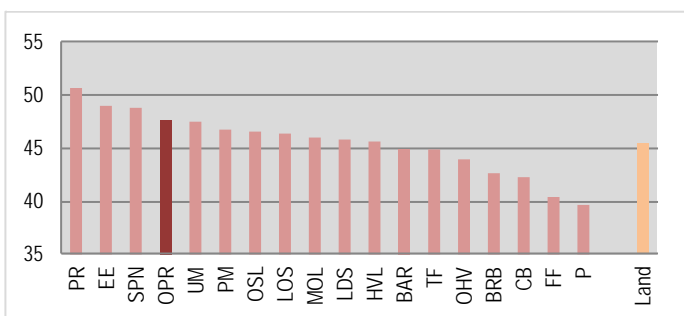
## 8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen**: ca. 54.700 WE (2019)
- **Wohnraum- und Städtebauförderung**: 1991-2000 für 4.856 Miet-WE, 2001-2019 für 736 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 634 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 32 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 1.485 WE in neun Gemeinden, davon aber 30 % in Wittstock/Dosse und etwa 25 % in Neuruppin (Vergleichswert vom 31.12.2000: 4.410 WE und Vorausberechnung 2030: 1.039 WE)
- 1.460 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 25 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-40 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen**: 114 WBS, darunter keine mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 % der WBS mit Dringlichkeit)

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



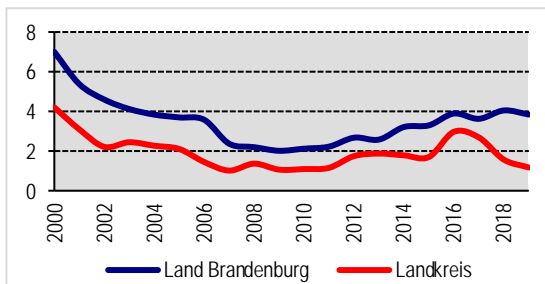
## 9.1 Landesplanung

- nach LEP HR folgende **Mittelzentren**: Neuruppin und Kyritz sowie Wittstock/Dosse in Funktionsteilung mit dem im LK PR liegenden Pritzwalk
- MZ: Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung, Sicherung des Waren- und Dienstleistungsangebotes des gehobenen Bedarfes
- in MZ quantitativ uneingeschränkte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen möglich

## 9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

- mit ca. 1.800 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP niedrigster Wert aller LK
- vergleichsweise hoher Anteil an genehmigten gewerblichen Flächen mit einem Drittel
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 4.100 neu gebaute Wohnungen
- im Vergleich mittlerer Anteil von fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern von 76 %

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

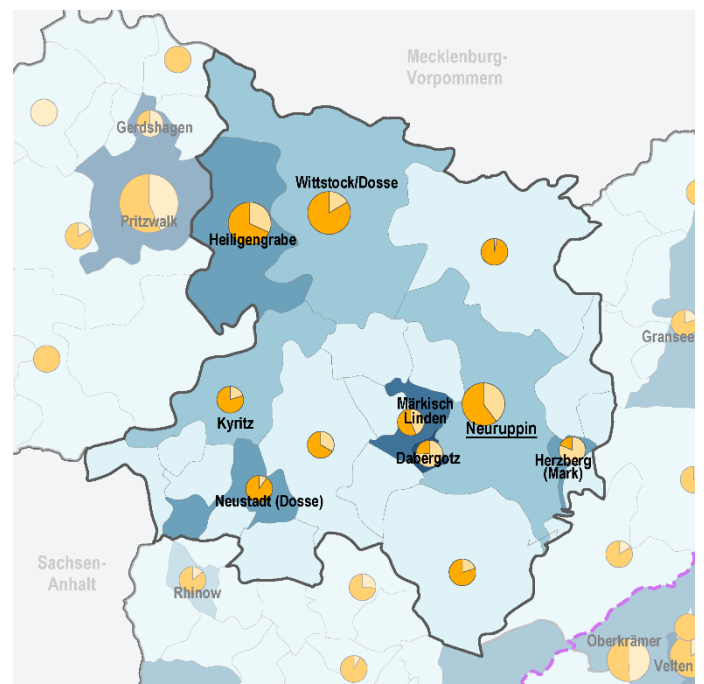
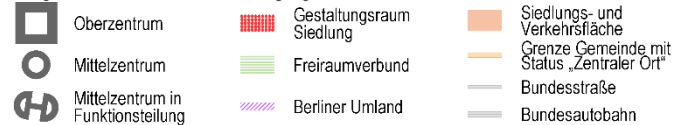


## 9.3 Gewerbliche Flächen

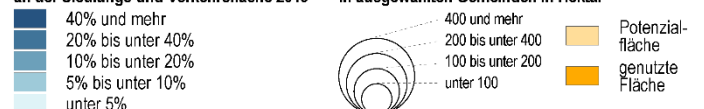
- unter 1.100 ha **Brutto-Gewerbeflächen** und damit geringster Wert aller LK
- mit ca. 7 % Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche nach MOL zweitgeringster Wert aller Kreise
- etwa die Hälfte der Gesamtgewerbefläche in den drei MZ (entspricht dem Landesdurchschnitt)
- weitere Standorte: das Gewerbe- und Industriegebiet Heiligengrabe (ca. 180 ha) sowie der gemeindeübergreifende Temnitzpark in Märkisch Linden und Dabergotz (ca. 150 ha) mit zusammen etwa 30 % der Gewerbefläche von OPR
- von den ca. 740 ha gewerblichen **Nettoflächen** fast ein Drittel nicht genutzte, also **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %)



Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019







# Anhang

Daten/Indikatoren	ME	Kreis	Region	Land
		Ostprignitz- Ruppin	Prignitz- Oberhavell	
Fläche 2019	km <sup>2</sup>	2.527	6.473	29.655
Anteil Landwirtschaftsfläche	%	54,3	55,5	48,6
Anteil Waldfläche	%	32,5	31,3	34,8
Anteil Gewässerfläche	%	3,2	2,9	3,4
Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	6,3	7,7	9,5
Einwohner 12/2019 *****	1.000	98,9	387,9	2.521,9
Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****	%	-12,5	-3,2	-3,1
Natürlicher Saldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-87,8	-82,6	-72,2
Wanderungssaldo 2000 - 2019	je 1.000 EW	-20,4	+65,0	+57,0
Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin	je 1.000 EW	-7,9	+83,6	+65,1
Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)	1000	92,6	379,9	2.539,2
Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****	%	-6,4	-2,1	+0,7
Bevölkerungsdichte 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	39	60	85
Siedlungsdichte* 2019 *****	EW/km <sup>2</sup>	624	782	894
SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019	1.000	35,6	120,8	854,2
Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	%	5,2	3,5	2,3
Anteil Produzierendes Gewerbe	%	25,9	28,8	23,8
Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr	%	20,0	21,8	24,3
Anteil sonstige Dienstleistungen	%	48,9	45,9	49,6
Entwicklung 6/2019 zu 6/2007	%	12,3	14,2	16,2
Beschäftigtdichte** 6/2019	je 1.000 EW	360,2	311,9	339,4
Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	10,7	65,5	476,8
darunter nach Berlin	%	22,6	58,1	46,7
Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019	%	27,8	42,7	47,8
Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	7,5	32,5	332,1
darunter aus Berlin	%	14,1	34,1	26,6
Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019	%	21,0	26,9	38,9
Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen	1.000	-3,2	-33,1	-144,7
Arbeitslose 12/2019	Anzahl	2.983	10.891	73.372
Anteil arbeitsloser Frauen	%	44,1	43,7	43,0
Arbeitslosenquote*** 12/2019	%	5,8	5,3	5,5
Entwicklung zum Vorjahresmonat	%-Punkte	-0,8	-0,7	-0,4
Entwicklung zu 12/2014	%-Punkte	-3,6	-3,8	-3,4
Bruttoinlandsprodukt 2019	Mio. Euro	2.817	10.519	74.793
Entwicklung zum Vorjahr	%-Punkte	+6,6	+3,2	+3,1
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****	1.000 Euro	28,4	27,2	29,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019	1.000 Euro	60	65	66
Angebotene Gästebetten 2019	Anzahl	6.658	13.287	86.466
Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000	%	+22,1	+15,4	+16,7
Gästeübernachtungen 2019	1.000	1.121	1.926	13.975
Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****	%	+81,9	+56,0	+66,6
Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019	Anzahl	4.094	23.813	180.823
Wohnungsbestand 2019	1.000	54,7	204,9	1.339,6
Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019	Anzahl	552	529	532
Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019	m <sup>2</sup> /EW 2018	183,6	256,6	225,5
Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019	ha	608	1.905	12.640
Genehmigte Wohnbauflächen 2019	ha	270	1.856	11.277

\* Einwohner je km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche

\*\* sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

\*\*\* auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

\*\*\*\* eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

\*\*\*\*\* Fortschreibung auf Basis Zensus

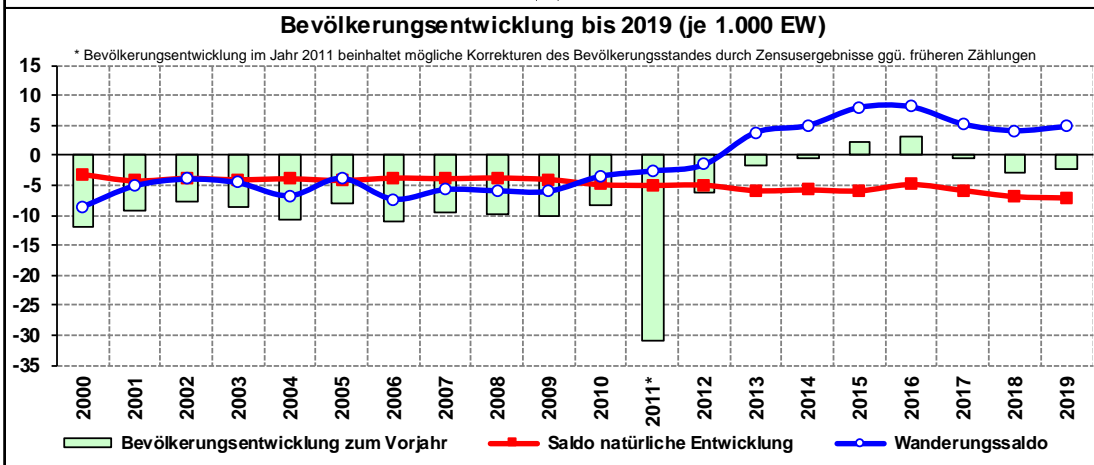
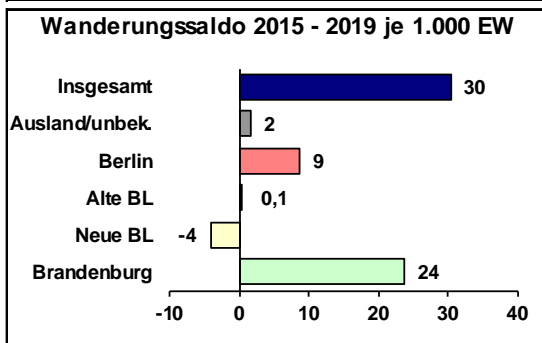
## Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Fläche: 2.527 km<sup>2</sup>      Region: Prignitz-Oberhavel      Anzahl Gemeinden: 23  
 Bevölkerungsdichte 2019: 39 EW/km<sup>2</sup>

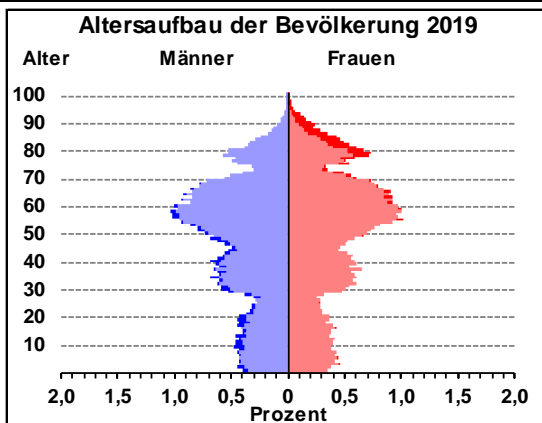
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	118.168	100
2000	112.930	96
2010	102.868	87
2014	98.886	84
2019	98.861	84

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	599	170
Land Berlin	- 854	866
Alte Bundesländer	- 4.869	13
Neue Bundesländer	- 1.158	- 392
Land Brandenburg	4.075	2.360

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 9.483	- 2.999
je 1.000 EW	- 91	- 30
räumlich absolut	- 2.207	3.017
je 1.000 EW	- 21	30
Bestandskorrekturen absolut	- 2.379	- 43
gesamt	- 12,5%	- 0,0%
absolut	- 14.069	- 25
je 1.000 EW	- 136	- 0



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	14,9	- 29,9
18 bis unter 30	8,3	- 49,6
30 bis unter 50	23,4	- 38,3
50 bis unter 65	27,3	32,3
65 und älter	26,1	45,7



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	120	114
30 bis unter 40	109	108

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	34,7	28,7
Altenquotient	25,0	45,4

**Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt**

Jahr 2000: 40,9 Jahre      Jahr 2019: 48,2 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

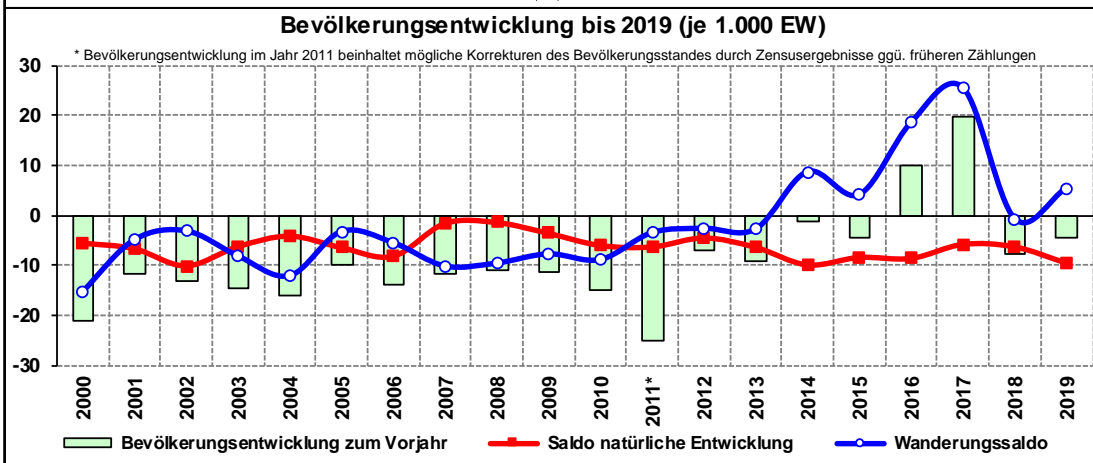
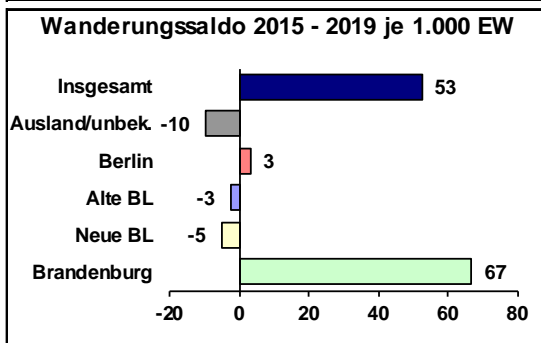
## Stadt Kyritz

Fläche: 157 km<sup>2</sup>      Region: Prignitz-Oberhavel      Amtsangehörig: nein  
 Bevölkerungsdichte 2019: 59 EW/km<sup>2</sup>      Kreis: Ostprignitz-Ruppin  
 Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum      Berliner Umland lt. LEP HR: nein  
 Regionaler Wachstumskern: nein      Sitz Kreisverwaltung: nein

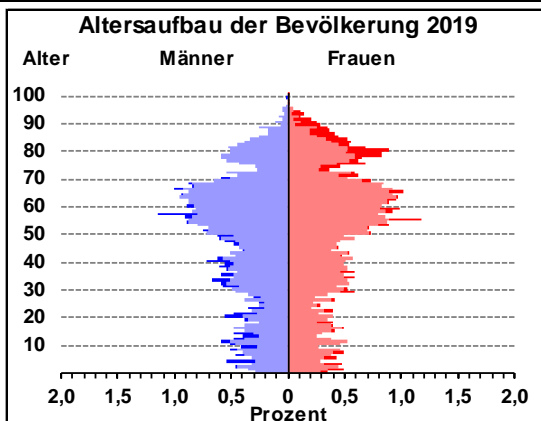
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	11.699	100
2000	10.847	93
2010	9.537	82
2014	9.140	78
2019	9.260	79

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	- 32	- 91
Land Berlin	- 249	30
Alte Bundesländer	- 713	- 24
Neue Bundesländer	- 173	- 48
Land Brandenburg	898	618

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 1.170	- 358
je 1.000 EW	- 120	- 39
räumlich absolut	- 269	485
je 1.000 EW	- 28	53
Bestandskorrekturen absolut	- 148	- 7
gesamt	- 14,6%	1,3%
absolut	- 1.587	120
je 1.000 EW	- 163	13



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,1	- 25,2
18 bis unter 30	8,4	- 47,2
30 bis unter 50	21,1	- 43,7
50 bis unter 65	26,3	14,1
65 und älter	29,1	42,0



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	118	106
30 bis unter 40	108	107

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	32,4	30,4
Altenquotient	28,1	53,5

**Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt**

Jahr 2000: 42,4 Jahre      Jahr 2019: 49,1 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

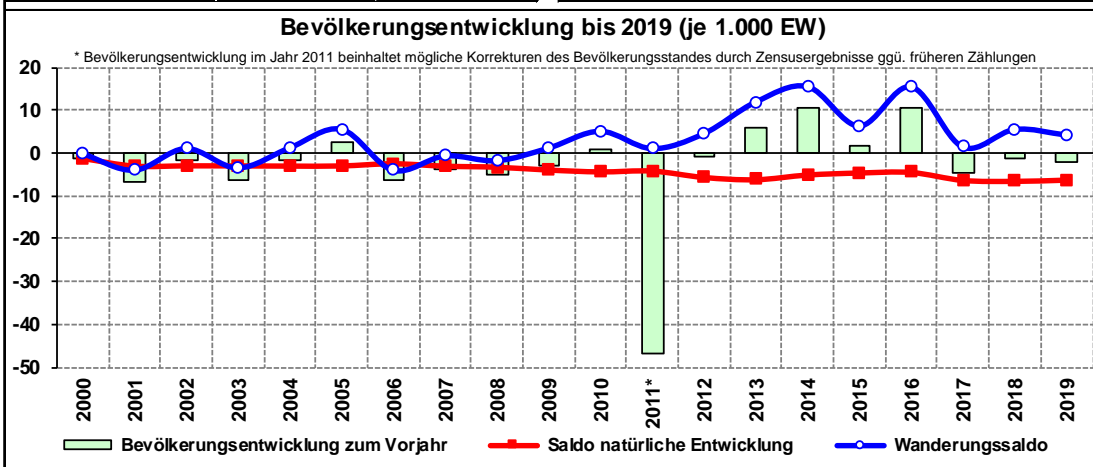
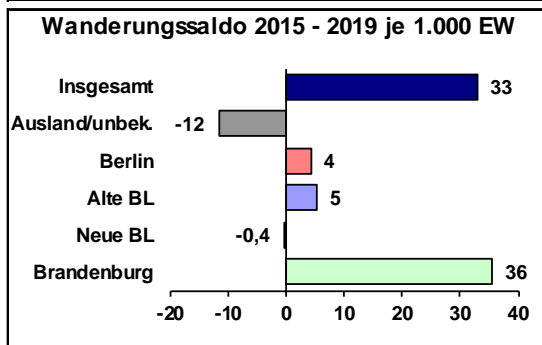
## Stadt Neuruppin

Fläche: 305 km <sup>2</sup>	Region: Prignitz-Oberhavel	Amtsangehörig: nein
Bevölkerungsdichte 2019: 101 EW/km <sup>2</sup>	Kreis: Ostprignitz-Ruppin	
Zentralortfunktion lt. LEP HR: Mittelzentrum		Berliner Umland lt. LEP HR: nein
Regionaler Wachstumskern: Neuruppin		Sitz Kreisverwaltung: ja

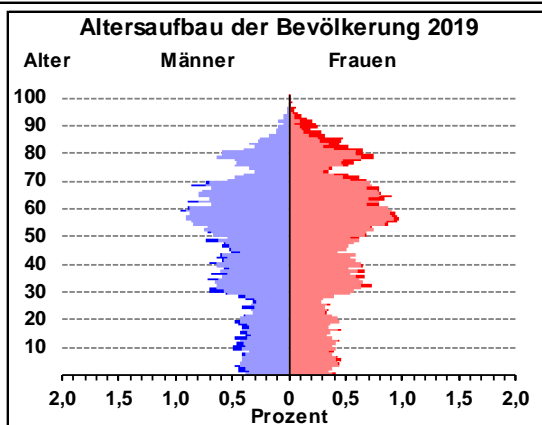
Bevölkerung	Personen	1990 = 100
1990	33.925	100
2000	32.598	96
2010	31.599	93
2014	30.665	90
2019	30.785	91

Wanderungssaldo	2001 - 2019	2015 - 2019
Ausland/unbek.	14	- 358
Land Berlin	- 910	128
Alte Bundesländer	- 1.122	163
Neue Bundesländer	6	- 12
Land Brandenburg	4.060	1.096

Bevölkerungs-entwicklung	2019 zu 2000 Personen	2019 zu 2014 Personen
natürlich absolut	- 2.504	- 859
je 1.000 EW	- 80	- 28
räumlich absolut	2.048	1.017
je 1.000 EW	65	33
Bestandskorrekturen absolut	- 1.357	- 38
gesamt absolut	- 5,6%	0,4%
absolut	- 1.813	120
je 1.000 EW	- 58	4



Altersgruppen	2019 Anteil in %	2019 zu 2000 Entw. in %
bis unter 18	15,0	- 22,2
18 bis unter 30	9,4	- 43,2
30 bis unter 50	24,4	- 29,9
50 bis unter 65	24,8	27,9
65 und älter	26,4	65,6



Männer je 100 Frauen	2000	2019
18 bis unter 30	112	109
30 bis unter 40	107	104

Altersquotienten*	2000	2019
Jugendquotient	33,5	29,5
Altenquotient	23,7	46,5

Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt	
Jahr 2000: 40,6 Jahre	Jahr 2019: 47,7 Jahre

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus







# Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Ordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen"… zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

# Quellenverzeichnis

## Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

## Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).



# Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner\*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher\*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger\*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler\*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler\*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.



# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

BAR	Landkreis Barnim
BRB	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel
CB	kreisfreie Stadt Cottbus
EE	Landkreis Elbe-Elster
FF	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
HVL	Landkreis Havelland
LDS	Landkreis Dahme-Spreewald
LOS	Landkreis Oder-Spree
MOL	Landkreis Märkisch-Oderland
OHV	Landkreis Oberhavel
OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
OSL	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
P	kreisfreie Stadt Potsdam
PM	Landkreis Potsdam-Mittelmark
PR	Landkreis Prignitz
SPN	Landkreis Spree-Neiße
TF	Landkreis Teltow-Fläming
UM	Landkreis Uckermark

## Verwendete Abkürzungen

AFS	Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
ALG	Arbeitslosengeld
ASZ	Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
BAB	Bundesautobahn
BbgWoFG	Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019
BER	Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“
BIP	Bruttoinlandprodukt
BL	Bundesländer
BU	Berliner Umland (LEP HR)
BUGA	Bundesgartenschau
BWS	Bruttowertschöpfung
D-Programm	Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
ELER	Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI	Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)
ETTC	Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)
EU	Europäische Union
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GRS	Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)
GVZ	Güterverkehrszentrum
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KappGrenzV	Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019)
KLS	Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)

# Abkürzungsverzeichnis

KMU	Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.)
KV	Kombinierter Verkehr
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)
LK	Landkreis
LSG	Landschaftsschutzgebiet
MietbegrenzV	Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)
MZ	Mittelzentrum
OSZ	Oberstufenzentrum
PV	Photovoltaik
RWK	Regionale Wachstumskerne
S-Programm	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SGB	Sozialgesetzbuch
SIO	Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STEP	Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
STUB	Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)
SUW	Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)
SV-pflichtig	sozialversicherungspflichtig
T€	Tausend Euro
TEW	Tausend Einwohner
VLP	Verkehrslandeplatz
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan
WBS	Wohnberechtigungsschein
WBS-e	Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG
WBS-plus-20	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %
WBS-plus-40	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %
WBS-plus-60	Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %
WE	Wohneinheiten
WE, gebundene	Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung
WE, Miet-WE	Mietwohnungen
WMR	Weiterer Metropolitanraum
WoFG	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001
ZUST	Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)